

B.A. (Prog.) / III

J

GERMAN— Paper III

(Language for Specific Purposes and Literature)

Time : 3 hours

Maximum Marks : 55

(Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.)

Attempt all questions.

1. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die nachstehenden Fragen !

Frau Weber ist aus Heidelberg. Sie lebt seit drei Jahren im Altenheim. Mit ihren 69 Jahren sucht sie noch immer Menschen, um die sie sich kümmern oder mit denen sie sich unterhalten kann. Sie besucht oft ältere Frauen, die allein in einer Wohnung leben und Hilfe brauchen; ihre Adressen bekommt sie vom Sozialamt. Zweimal wöchentlich singt sie abends in einem Gesangsverein. So vergeht kein Tag, an dem sie nicht irgendetwas unternimmt. "Und trotzdem fühle ich mich oft einsam und bin traurig," sagt sie. "Mein Sohn, der in Hamburg eine Arztpraxis hat, besucht mich gewöhnlich nur einmal im Jahr, an Weihnachten. Und mein ehemaliger Mann – von dem ich geschieden bin – lebt im Ausland. Von dem höre ich sowieso nie etwas."

FRAGEN :	(i)	Wo wohnt Frau Weber ?	3
	(ii)	Wen besucht sie oft ?	4
	(iii)	Was macht sie zweimal wöchentlich ?	3
	(iv)	Warum fühlt sie sich oft einsam ?	5

2. Beantworten Sie die Fragen !

(i) Frieden fuer Anna

Wie kommt es zum Streit zwischen Annas Eltern ? 10

(ii) Brief aus Amerika

Was schreibt der Sohn aus Amerika ? Warum kommt er nicht ? 10

3. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Freund/Ihre Freundin !

Sie beschreiben ein Wiedersehen mit Ihrem Schulfreund/Schulfreundin

(oder)

Sie schreiben ueber eine Familienfeier

10

4. Uebersetzen Sie den folgenden Text ins Englische !

Susanne, eine Studentin aus Muenster erzaehlt :

Meine Vorlesungen und Seminare sind meistens um 1 Uhr beendet. Danach habe ich Zeit bis um 15 Uhr. Fast immer gehe ich mit ein paar anderen Studenten in die Mensa zum Essen. Das Essen dort schmeckt nicht besonders gut, aber ein Restaurant ist viel zu teuer. Nach dem Essen trinken wir noch gemeinsam Kaffee, reden oder lesen die Zeitung. Bei schoenem Wetter gehe ich oft danach spazieren. Danach muss ich in die Bibliothek, wo ich bis gegen 16.30 Uhr arbeite. Von 17 bis 19 Uhr helfe ich den beiden Kindern meiner Nachbarin bei den Hausaufgaben. So verdiene ich mir ein kleines Taschengeld. Naechstes Jahr werde ich mit den Pruefungsvorbereitungen anfangen.

10